

MINT-Begeisterung ohne Grenzen: Größtes Netzwerktreffen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC in Berlin

Drei Schülerinnen und zwei Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums in Lemgo besuchten MINT400 – Das Hauptstadtforum von MINT-EC im KOSMOS Berlin

Lemgo, 27.2.17. Am 23. und 24. Februar fand das Hauptstadtforum des nationalen Excellence-Schulnetzwerks **MINT-EC** im KOSMOS Berlin statt.

500 MINT-begeisterte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte aller 267 MINT-EC-Schulen fluteten für zwei Tage die Hauptstadt und entdeckten MINT in Praxis und Theorie. Auch Viktoria Ahaus, Jessica Kirchner, Milena Paschalski, Nils Lüpke und Jan Lüking vom Engelbert-Kaempfer-Gymnasium (EKG) waren bei der MINT400 in Berlin dabei.

„Viele Kontakte wurden neu geknüpft, die sicherlich weiterhin gepflegt werden, um sich über naturwissenschaftliche Themen auszutauschen. Mit reichlich fachwissenschaftlichen Informationen im Gepäck traten wir die Rückreise an“, meinte Ulrike Weßler, begleitende Lehrkraft, die Mathematik und Chemie am EKG unterrichtet.

„Neugier und Begeisterung für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik und eine lebendige und offene Kultur des Dialogs sind die Zutaten dieser einzigartigen Veranstaltung“, sagt Wolfgang Gollub, Vorstandsvorsitzender MINT-EC. „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, welches Zukunftspotential in unseren Schulen heranwächst“, so Gollub weiter.

Den 400 Schülerinnen und Schülern sowie 100 Fachlehrkräften aus ganz Deutschland ermöglicht die jährliche **MINT400** einen Blick über den Tellerrand. Auf dem MINT400-Bildungsmarkt präsentierten 36 Aussteller aus Wirtschaft, Bildung und Forschung zahlreiche MINT-Studien- und Berufsmöglichkeiten sowie Ideen für einen innovativen und forschungsaktuellen Fachunterricht. Die Schülerinnen und Schüler konnten hier ihre Fragen zu Studium und Beruf stellen und wichtige Kontakte für die Zukunft knüpfen.

Nach der offiziellen Eröffnung des Hauptstadtforums durch Wolfgang Gollub, Vorstandsvorsitzender MINT-EC, hörten die MINT-Interessierten wissenschaftliche Fachvorträge zu Themen wie: Zerstörungsfreie Materialprüfung, die Eigenheiten des Werkstoffs Magnesium oder Astroteilchenphysik. Darin lernen sie nicht nur neueste Forschungsergebnisse, sondern auch die Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den Naturwissenschaften kennen.

In ganztägigen Workshops an über 40 wissenschaftlichen Einrichtungen in und um Berlin konnten die Jungforschenden und ihre Lehrkräfte am zweiten Tag des Hauptstadtforums durch eigenes Experimentieren ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen entdecken und weiterentwickeln.

Viktoria Ahaus und Milena Paschalski wählten den Fachvortrag zum Thema „Our Seas and Oceans – an essential resource for the future that needs looking after now“. Wie schon am Titel erkennbar wurde in englischer Sprache vorgetragen, was von den Schülerinnen aber gut verstanden wurde. Sie erhielten Einblicke in die Schönheit der Meere und die drohenden Gefahren. Jessica Kirchner erfuhr im Fachvortrag „Magnesium – Die Diva unter den Metallen“, dass Magnesium doch nicht so leicht brennt, wie angenommen, und vielfältige Verwendungsmöglichkeiten findet. Jan Lüking und Nils Lüpke hörten den Fachvortrag „Von SNAP! zu SAP HANA – Next-Gen Consulting mit SAP Young Thinkers“. Auch der Workshop des letztgenannten stand in Verbindung zum Internet „Entdecke das Internet der Dinge“. Jan Lüking

beschäftigte sich in seinem Workshop mit „Logic Traffic“. Milena Paschalski erstellte ihre eigene Website im Workshop „Dein Handy, deine Website – wir zeigen dir wie es geht!“

Viktoria Ahaus erhielt im Workshop „Die Physik hinter dem Nobelpreis der DNA“ nicht nur Hintergrundwissen, sondern auch Einblicke in die Universität Berlin und deren Bibliothek. Jessica Kirchner erlebte innerhalb des Workshops „Entdecke den Kosmos“ eine faszinierende Vorstellung im Planetarium.

Nach einem Tag voller Experimente und neuer Erfahrungen, fand die MINT400 im KOSMOS ihren feierlichen Höhepunkt: Im Rahmen der Abendveranstaltung, moderiert von Ralph Caspers (u.a. Die Sendung mit der Maus und Wissen macht Ah!), sprach Thomas Reiter, ESA Koordinator internationale Agenturen und Berater des Generaldirektors, als Europas erfahrenster Astronaut über seine Erlebnisse im All und seinen persönlichen Werdegang.

Außerdem fand an dem Abend die Preisverleihung zum internationalen Chemiewettbewerb des Royal Australian Chemical Institute, in dem die MINT-EC-Schülerinnen und -Schüler Deutschland jährlich exklusiv vertreten, statt. Darüber hinaus entschied das Publikum über die Platzierungen der besten drei Beiträge im englischsprachigen MINT-EC SchoolSlam mit British Council.



